

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Maylin85“ vom 23. September 2020 18:42

[Zitat von Wollsocken80](#)

Wir haben das ja schon geklärt, dass wir das sehr unterschiedlich sehen. Aber frag doch mal mal Deine Schulleitung ob sie in Kontakt mit dem Gesundheitsamt stehen wenn Dich das so sehr stört. Ich denke schon, dass man an einer Institution wie einer Schule ein Recht darauf hat zu erfahren, wie die Abläufe geregelt sind. Ich käme nicht auf die Idee die Kompetenz unserer Kantonsärztin anzuzweifeln aber vielleicht hilft es, wenn man einfach einmal weiss, warum die wie entscheiden. Die Informationen fließen auch bei uns nicht einfach von selbst, man muss schon mal aktiv beim Mittagessen oder so bohren wenn man es genauer wissen will. Bisher hatte ich aber immer den Eindruck, dass diejenigen, die Entscheidungen treffen (müssen) schon halbwegs wissen was sie tun.

Schulleitung bemängelt selbst, dass die Infos spät und unzureichend kommen. Vielleicht hakt es hier auch wirklich irgendwo beim Gesundheitsamt. Woanders scheint es ja anders gehandhabt zu werden, wie man an Susannea sieht.

Grundsätzlich gehe ich ja auch erstmal davon aus, dass die Gesundheitsämter das verantwortungsbewusst handhaben. Aber wenn ich sehe, dass ein Teil der Schülerschaft sich eben ganz klar NICHT verantwortungsbewusst verhält und das auch offen äußert, würde ich mir ein Vorgehen wie in anderen Regionen üblich wünschen. Da war das Geschwisterkind, was sich gegen den freiwilligen Test entschieden hat, weil "sonst muss ich hinterher noch in Quarantäne und da hab ich ja mal so gar keinen Bock drauf"... da wird von türkischen Hochzeiten erzählt, die man jetzt eben 4 Tage in Folge a 150 Leute feiert statt als ein großes Fest... oder "mein Vater war in Serbien bei meiner Oma mitten im Hotspotgebiet und ist jetzt auch krank, wir testen aber nicht" usw. usw. Zwischen Präsenzunterricht und Fernunterricht ist es eh schon stressig genug, da wäre es imho sehr nett und perspektivisch angenehm, wenn man zumindest halbwegs ernsthaft versuchen würde, das Zeug aus der Schule rauszuhalten, indem man nachweisliche Kontaktpersonen zumindest mal 2 Wochen zu Hause lässt.